

## Migros und Coop unter den Grössten

**Detailhandel** Die beiden Schweizer Grossvertrieber Migros und Coop haben im Geschäftsjahr 2011 ihre Position unter den 50 grössten Detailhändlern der Welt leicht verbessert. Vom globalen Umsatzwachstum von 5 Prozent können die heimischen Detailhändler allerdings nur träumen.

Die 250 grössten Detailhändler der Welt konnten im Geschäftsjahr 2011 ihre Detailhandelsumsätze insgesamt auf 4 Billionen Dollar erhöhen, wie der gestern veröffentlichten Studie des Beratungsunternehmens Deloitte zu entnehmen ist. Im Deloitte-Ranking belegt Migros mit einem Umsatz von umgerechnet 25,36 Mrd. Dollar (24,9 Mrd. Franken) Position 39 (Vorjahr: 40) und Coop liegt mit einem Umsatz von 20,06 Mrd. Dollar (18,4 Mrd. Franken) auf Rang 46 (48). Beide Detailhändler mussten indes 2011 einen Umsatzrückgang von 0,7 (Migros) respektive 0,9 Prozent (Coop) hinnehmen.

Leaderin des Rankings bleibt die US-amerikanische Kette Walmart mit einem Detailhandelsumsatz von 446,95 Mrd. Dollar. Europäischer Branchenführer ist Carrefour, der 2011 rund 113,19 Mrd. Dollar umsetzte. Wie Deloitte weiter mitteilte, erzielten die 250 grössten Detailhändler 2011 eine solide Reingewinnmarge von durchschnittlich 3,8 Prozent. Dies entspricht dem Resultat von 2010. Nahezu alle Unternehmen erzielten 2011 einen Gewinn. sda

## Neuheiten an der Uhrenmesse

**Genf** Gestern hat die 23. Uhrenmesse Salon international de la haute horlogerie ihre Tore geöffnet. 16 Aussteller präsentieren Uhren und Schmuck der Luxusklasse.

Auf 30 000 Quadratmetern kämpfen die Luxusgüterhersteller um die Gunst der 12 000 geladenen Detailhändler, Markenvertreiber und Kunden. An der Fachmesse werden ausserdem 1200 Journalisten erwartet. 11 der 16 Marken, die ihre Luxusartikel ausstellen, gehören zum Luxusgüterkonzern Richemont. Das Unternehmen gab gestern ein deutliches Umsatzwachstum von 9 Prozent für das letzte Quartal 2012 bekannt (siehe Zweittext).

### Grosser Optimismus

Markenvertreter überboten sich bei der Eröffnung des Salon international de la haute horlogerie (SIHH) denn auch mit optimistischen Prognosen für die Zukunft. Die Branche wachse weiter, und es gebe keine Anzeichen für eine Abkühlung. Als Grund für die anhaltend hohe Nachfrage nach Luxusgütern wurde unter anderem die hohe Qualität der in der Schweiz hergestellten Produkte genannt.

Für volle Auftragsbücher sorgt insbesondere die starke Nachfrage aus Asien sowie aus den Golfstaaten. Der Absatz in Europa sowie in den Vereinigten Staaten profitiert davon, dass Luxusgüter in Krisenzeiten als sichere Investition gelten.

Auch aus den Schwellenländern werden zunehmend Luxusuhren nachgefragt. Roger Dubuis findet für seine Uhren in der Preisspanne von 14 000 bis 1 Mio. Franken immer mehr Abnehmer



**Lockt mit Luxus:** Der Salon international de la haute horlogerie in Genf findet zum 23. Mal statt. Im Bild eine Luxusuhr von Roger Dubuis. Keystone

in China, Brasilien und Indien, wie Marketingdirektor Jean-Christophe Teigner sagte.

### Technische Neuheiten

Die grösste Ausstellungsfläche an der SIHH wird von Cartier beansprucht. Die zum Richemont-Konzern gehörende Marke präsentiert an der Messe 113 Neuheiten. Eine Cartier-Sprecherin

sagte, eine Uhr könne heute in ungewöhnlicher Form daherkommen – etwa als Brosche oder als Halskette. Das Resultat ist ein Schmuckstück im Wert von 1,2 Mio. Franken, bei dem sich die Uhr hinter Diamanten versteckt.

Zu den Ausstellungsstücken von Cartier zählen ausserdem zwei Modelle, die mit jeweils zwei

Tourbillons ausgestattet sind. Die technische Neuheit kostet 100 000 Franken.

Piaget wiederum trumpft mit der dünnsten Minutenrepetition auf, an deren Entwicklung sechs Ingenieure während dreier Jahre arbeiteten. Bei der Repetition handelt es sich um eine besonders wertsteigernde Komplikation in einer mechanischen Uhr. sda

## NACHRICHTEN

USA

### Atari ist pleite

Der französische Computerspiele-Pionier Atari hat einen Insolvenzantrag für sein Geschäft in den USA gestellt. Das Unternehmen stand mit «Pong» oder «Asteroids» am Anfang der Computerspiele-Industrie. Nun will sich Atari sanieren. sda

### GTE startet parallel

- Bereits am Sonntag fiel der Startschuss zur vierten **Geneva Time Exhibition (GTE)**.
- Bis Donnerstag präsentieren **30 unabhängige Uhrenhersteller** ihre jüngsten Modelle.
- Zu den Ausstellern gehören unter anderem Alpina, Heritage, Laurent Ferrier und Badollet.
- In den ehemaligen Räumen der städtischen Energiebetriebe im **Stadtzentrum** werden rund 6000 Besucherinnen und Besucher erwartet. sda

## Richemont steigert Quartalsumsatz

Der Luxusgüterkonzern Richemont ist im Weihnachtsquartal gewachsen. Das Wachstum hat sich aber im Vergleich zum Vorjahresquartal verlangsamt.

Der Umsatz im Zeitraum von Oktober bis Dezember stieg um 9 Prozent auf 2,86 Mrd. Euro. In Lokalwährungen betrug das Wachstum 5 Prozent. Im dritten Quartal 2011 waren die Verkäufe noch um 24 Prozent gestiegen. In den ersten neun Monaten des bis

Ende März dauernden Geschäftsjahres 2012/13 stieg der Umsatz um 17 Prozent auf 7,97 Mrd. Euro. In Lokalwährungen resultierte ein Plus von 9 Prozent.

Die Vorgaben der Analysten hat Richemont mit den Umsatzzahlen knapp verfehlt, wie die Nachrichtenagentur AWP berichtete. Im Vorfeld hatten die Experten für das dritte Quartal einen Gruppenumsatz von 2,88 Mrd. Euro erwartet. Die Schätzungen reich-

ten von 2,85 bis 2,92 Mrd. Euro. Die Richemont-Aktien verloren gestern deutlich an Wert. Sie sackten am Vormittag zeitweise um 7,3 Prozent ab. Bei Börsenschluss lagen die Papier 5,6 Prozent tiefer. Händler sagten, im Aktienkurs seien sehr hohe Erwartungen eingearbeitet gewesen. Die Aktie habe im vergangenen Jahr rund 50 und seit Jahresanfang weitere zehn Prozent zugelegt. sda

## Gutes Jahr für Sparkasse

**Bucheggberg** Im Geschäftsjahr 2012 hat die Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG ein gutes Resultat erzielt. Sowohl Kundenausleihungen (plus 6 Prozent) als auch Kundengelder (plus 4 Prozent) haben sich positiv entwickelt. Der Kundendeckungsgrad beträgt per Ende 2012 89 Prozent. Der Jahresgewinn erhöhte sich – insbesondere aufgrund des ausserordentlichen Ertrags aus dem Baulandverkauf – von rund 795 000 Franken auf 1 821 000 Franken. Zusätzlich zur ordentlichen Dividende von 18 Prozent wird deshalb eine Sonderdividende von 6 Prozent beantragt.

Die Bilanzsumme betrug 454,9 Millionen Franken. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 9,8 Millionen Franken. Die Ausleihungen an Kunden erhöhten sich um 20 Millionen auf 369 Millionen Franken.

Im Laufe des Berichtsjahrs bildeten sich die bereits historisch tiefen Zinsen noch weiter zurück. Demzufolge hielt die rege Nachfrage nach Hypotheken an. Trotz anhaltendem Konkurrenzdruck wurde die bisherige Kreditpolitik auch im letzten Geschäftsjahr weitergeführt; am Ziel eines qualitativen Wachstums wurde unverändert festgehalten. Den Risiken, welche dem Kreditgeschäft zugrunde liegen, wurde durch die vorsorgliche Rückstellungspolitik Rechnung getragen. Die Finanzanlagen bilanzierten per 31. Dezember 2012 mit 46 Millionen um 5,7 Millionen Franken unter dem Vorjahresstand. mt/LT

## Börse schliesst schwächer

**Aktienmarkt** Die Schweizer Börse hat gestern schwächer geschlossen. Die Abgaben bei eher ruhigem Geschäft wurden von Marktbeobachtern vor allem auf Gewinnmitnahmen zurückgeführt.

Swiss Market Index 7336.05 -0.44%



Die Gewinnmitnahmen hatten bereits am vergangenen Freitag eingesetzt nach dem starken Aufwärtstrend des Leitindex SMI seit Jahresanfang. Aus den USA kamen angesichts des Feiertages «Martin Luther King» keine Impulse. Der Swiss Market Index (SMI) schloss 0,4 Prozent tiefer bei 7336,05 Punkten. Der breite Swiss Performance Index (SPI) verlor 0,4 Prozent auf 6751,27 Zähler. Richemont gerieten nach der Publikation der Q3-Umsatzzahlen stark unter Druck und verloren 5,6 Prozent. Im vergangenen Jahr waren die Aktien allerdings die grössten Gewinner bei den Blue Chips und im neuen Jahr war die Performance bis in die Vorwoche ebenfalls stark. Die Titel des Konkurrenten Swatch verloren 1,9 Prozent.

Unter den weiteren zyklischen Titeln verloren Kühne + Nagel 1,9, Lonza 1,4 und Sonova 1,2 Prozent.

Die Versicherungswerte Swiss Re gaben 1 Prozent nach. Zurich Insurance verloren 0,3 und Baloise 0,1 Prozent. Swiss Life hielt den Kurs besser und legten 0,2 Prozent zu. Bei den Banken schlossen Julius Bär unverändert. CS avancierten um 0,6 und UBS um 0,1 Prozent. Mit einem Plus von 1,5 Prozent kletterten Holcim-Aktien an die Tabellenspitze. Deutlich zulegen konnten auch Adecco mit 1,2, Sika mit 0,9 und Syngenta mit 0,8 Prozent.

Bei den SMI-Schwergewichten verzeichneten Nestlé mit 0,2 Prozent die geringsten Abgaben. Die Pharmawerte Roche und Novartis gaben mit je 0,4 Prozent deutlicher nach. Novartis legt am kommenden Mittwoch den Abschluss vor. Am breiten Markt fielen bei hohen Umsätzen vor allem die Titel des Settop-Boxen-Herstellers ADB auf. Die Aktien legten um 8,3 Prozent zu. sda

## Aktien Schweiz

### SMI-Aktien

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	18.1.	21.1.	in%
ABB N	19.68	19.56	-0.6
Actelion N	47.82	47.91	+0.2
Adecco N	50.85	51.45	+1.2
CS Group N	26.42	26.59	+0.6
Gerberit N	216.30	215.70	-0.3
Givaudan N	1005.00	1005.00	+0.0
Holcim N	69.20	70.25	+1.5
Julius Baer N	36.53	36.53	+0.0
Nestlé N	63.40	63.25	-0.2
Novartis N	61.15	60.90	-0.4
Richemont C.F.	78.70	74.30	-5.6
Roche GS	199.50	198.70	-0.4
Sgs N	2072.00	2086.00	+0.7
Swatch Group I	520.00	510.00	-1.9
Swiss Re N	69.85	69.15	-1.0
Swisscom N	402.70	403.00	+0.1
Syngenta N	394.80	398.10	+0.8
Transocean	51.70	51.85	+0.3
UBS N	16.02	16.03	+0.1
Zurich F.S. N	256.70	255.90	-0.3

Börsenplatz: Virt-X

### Übrige Schweizer Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	18.1.	21.1.	in%
ASCOM N	9.28	9.34	+0.6
BC Jura I	63.00	63.00	+0.0
BEKB N	256.50	256.00	-0.2
BKW Energie N	31.40	31.35	-0.2
Comet N	235.00	236.30	+0.6
Feintool N	267.50	272.00	+1.7
Fischer N	410.00	404.25	-1.4
Galenica N	570.50	573.00	+0.4
Goldbach Media	20.75	20.60	-0.7
Loeb PS	170.00	-	+0.0
Meyer Burger N	9.07	9.15	+0.9
Mikron N	5.74	5.59	-2.6
Straumann N	117.50	116.70	-0.7
Swissmetal I	1.10	1.09	-0.9
Tornos N	7.00	7.00	+0.0
Valiant N	89.00	88.80	-0.2
Valora N	204.70	204.40	-0.1

Börsenplatz: Zürich

### Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	18.1.	21.1.	in%
BEKB	254.00	254.00	+0.0
Biella-Neher	10175.00	10180.00	+0.0
BKW	31.00	30.75	-0.8
BLS	0.90	0.78	+0.0
Fundamental RE	11.75	11.95	+1.7
Valiant	88.00	87.00	-1.1
Valora	197.00	198.00	+0.5
Victoria-Jungfr.	185.00	185.00	+0.0
Ypsomed	56.00	56.00	+0.0

Börsenplatz: Bern

### Nebenwerte mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	18.1.	21.1.	in%
ASM	0.50	0.50	+0.0
Cendres & Mét.	11250.00	11250.00	+0.0
Espace Real Est.	144.00	144.00	+0.0
Klinik Linde	800.00	800.00	+0.0
Landwirt. ZRA	6100.00	6100.00	+0.0
Regiobank SO	3130.00	3117.00	-0.4
SLK Buchegg.	4650.00	4650.00	+0.0
Zuckerfabrik	39.50	39.50	+0.0

Quelle: BEKB/BCBE (www.otc-x.ch)

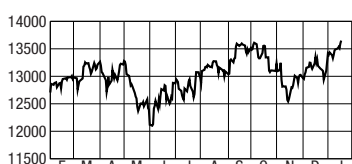
### Gewinner / Verlierer

Feintool N	+1.68	Richemont C	-5.59
Holcim N	+1.52	Mikron N	-2.61
Adecco N	+1.18	Swatch Grou	-1.92
Meyer Burger	+0.88	Fischer N	-1.40
Syngenta N	+0.84	Swiss Re N	-1.00
Sgs N	+0.68	Straumann N	-0.68
ASCOM N	+0.65	ABB N	-0.61

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 21.01.2013 gehandelten Schweizer Aktien der Börsen Virt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

## Indizes

Dow Jones Industrial 13649.70 +0.39%



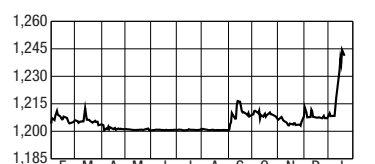
	18.1.	21.1.	in%
SMI	7368.8	7336.1	+7.5
SPI	6777.9	6751.3	+7.3
Dow Jones Ind.	13649.7	geschl.	+4.2
S&P 500	1486.0	geschl.	+4.2
Nasdaq Comp.	3134.7	geschl.	+3.8
Stoxx 50	2634.0	2638.6	+2.7
Euro Stoxx 50	2709.6	2726.6	+3.8
London FTSE 100	6154.4	6181.0	+4.8
Frankfurt DAX	7702.2	7748.9	+1.8
Paris CAC 40	3741.6	3763.0	+3.3
Amsterdam AEX	350.9	353.1	+3.0
Mailand FTSE MIB	17554.1	17632.0	+8.3
Madrid Ibex 35	8604.0	8665.9	+6.1
Wien ATX	2458.5	2446.7	+1.9
Moskau (RTS)	1603.5	1600.1	+4.8
Tokio (Nikkei)	10913.3	10747.7	+3.4
HongKong	23601.8	23590.9	+4.1
Sydney	4794.7	4802.2	+2.5
Shanghai Comp.	2317.1	2328.2	+2.6
Toronto (TSX)	12725.7	12784.4	+2.8

REKLAME

**BONHÖTE**  
 Tel. +41 32 722 10 00 info@bonhote.ch www.bonhote.ch  
 letzter Kurs %1.1.13  
 B.Sel. - BRIC Multi-Fonds (CHF) ..... 126.63 ..... 5.1  
 B.Sel. - Oblig. HR Multi-Fonds (CHF) ..... 113.55 ..... 3.0  
 B.Strategies - Monde (CHF) ..... 136.46 ..... 3.0  
 B.Strategies - Obligations (CHF) ..... 106.41 ..... 1.9  
 Bonhôte-Immobilien (CHF) ..... 124.20 ..... -1.3  
 Alle Angaben ohne Gewähr  
 Quelle: www.aid-net.de

## Devisen

Franken in Euro 1.2412 -0.26%



	18.1.	21.1.
Zürich, 22 Uhr	18.1.	21.1.
USA (US-Dollar)	0.9346	0.9326
Euro	1.2477	1.2420
Kanada (Kan.Dollar)	0.9444	0.9392
England (Pfund)	1.4893	1.4784
Schweden	0.1430	0.1424
Dänemark	0.1665	0.1663
Norwegen	0.1674	0.1664
Japan (Yen)	1.0387	1.0393
Australien	0.9812	0.9801

## Rohstoffe

	Preis
Aluminium (LME)	(\$/t) 2000.50
Blei (LME)	(\$/t) 2295.50
Kupfer (LME)	(\$/t) 8020.00
Nickel (LME)	(\$/t) 17360.00
Zink (LME)	(\$/t) 2018.00
Zinn (LME)	(\$/t) 25020.00
Kakao (London)	GBP/t 1483.00
Kaffee (Nybot)	US-Cent/lb 156.30
Zucker Nr.11 (ICE)	US-Cent/lb 18.37
Rohöl (Nymex)	(\$/Barrel) 95.56

### Edelmetalle

	Ank.	Verk.
Gold (\$/Unze)	1687.60	1692.60
Gold (Fr/kg)	50420.00	50920.00
Silber (\$/Unze)	31.96	32.06
Silber (Fr/kg)	952.20	967.20
Platin (\$/Unze)	1565.59	-
Platin (Fr/kg)	49902.00	50652.00
Palladium (\$/Unze)	669.75	-
Palladium (Fr/kg)	21371.00	21741.00